

Freitag, 27.11.2015

09.00 – 10.00	Vortrag und Diskussion Georg J. BRUNS Außenseiter – wie man es wird, wie man es bleibt
10.00 – 11.00	Vortrag und Diskussion Rainer FLIEDL Zur Psychodynamik interinstitutioneller Prozesse in der Behandlung schwieriger Kinder, Jugendlicher und deren Familien
11.00 – 11.30	Pause
11.30 – 12.30	Vortrag und Diskussion Susanna EDER-STEINER und Sabine FREILINGER „Wer ist der Boss?“ Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Psychotherapie im Rahmen der Erziehungshilfen
12.30 – 13.30	Vortrag und Diskussion Karin J. LEBERSORGER Götter, Droiden und die Krieger des IS: Chancen und Grenzen psychoanalytischen Verstehens und Heilens von August Aichhorn bis ins 21. Jhd.
13.30 – 14.00	Verabschiedung Georg SOJKA

„Verwahrloste Jugend“ heute Von Sprachlosigkeit zu Selbstbestimmung

10. Institutstagung
26.11. – 27.11.2015

Seminar- und Veranstaltungszentrum Catamaran
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien



Donnerstag, 26.11.2015

„Sein Verhalten gegen die Pflegebefohlenen entsprang aus der Quelle einer warmen Anteilnahme an dem Schicksal dieser Unglücklichen und wurde durch eine intuitive Einfühlung in deren seelische Bedürfnisse richtig geleitet.“

Aus dem Geleitwort von Sigmund Freud zu August Aichhorn (1925), „Verwahrloste Jugend“

08.30 - 09.15	Registrierung
09.15 - 10.00	Begrüßung und Einführung Georg SOJKA Johannes KÖHLER, Leiter der MA 11
10.00 - 11.00	Vortrag und Diskussion Thomas AICHHORN Über den „intrafamiliären libidinösen Gleichgewichtszustand“ – ein Beitrag zu August Aichhorns Technik der Erziehungsberatung
11.00 - 11.30	Pause
11.30 - 12.30	Vortrag und Diskussion Martin FEULING Verwahrlosung (in) der Jugendhilfe – Psychoanalytische Sozialarbeit in der Begegnung mit Verwahrlosung und ihrer gesellschaftlichen Abwehr
12.30 - 13.30	Mittagspause
13.30 – 14.30	Vortrag und Diskussion Christiane LUDWIG-KÖRNER Pädagogisch-therapeutische Arbeit im Kindergarten
14.30 – 15.00	Pause

Donnerstag, 26.11.2015

15 - 17 Uhr	Workshops finden parallel statt
W 1	Thomas AICHHORN Workshop zum Vortrag mit Fallsupervision
W 2	Susanna EDER-STEINER und Sabine FREILINGER „Und bist Du nicht willig, so ...“. Die Arbeit am Arbeitsbündnis. Anhand von Fallvignetten der TeilnehmerInnen beschäftigen wir uns mit der Problematik verordneter Psychotherapie
W 3	Martin FEULING Seminar zum Vortrag
W 4	Rainer FLIEDL und Georg SOJKA Workshop zum Thema des Vortrags mit Fallbeispielen
W 5	Hannes KOLAR und Susanne PICHLER Intensive Ambulante Krisenarbeit wirkt! Multidisziplinäre und ressourcenorientierte Gefährdungsabklärung im Kinder-Jugendhilfekontext
W 6	Karin J. LEBERSORGER Bedürftigkeit, Neid und transgenerationale Wiederholung: Herausforderungen an die psychotherapeutische Elternarbeit
W 7	Christiane LUDWIG-KÖRNER Raus aus der psychotherapeutischen Kassenpraxis/Institution – rein ins Feld?